

## archäologische Denkmale

1

- Fo.: Ahlsdorf, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fo.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 63 300-500; HW 57 12 800-950;  
 N 21,6-22,4 cm; Ø 6,9-8,1 cm; Ppl. 2, Erdengrube  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Untersuchungen vor der Bebauung im Bereich eines Gewerbeareal gebietes  
 unter Leitung von T. Koiki bzw. J. Beran  
 Bef.: zahlreiche Siedlungsbefunde, u. a. Pfosten- und Grabenhäuser, eine Siedlungs-  
 bestattung  
 Fg.: umfangreiches Fundmaterial, vor allem Keramik und Tierknochen, eiserner  
 Anhänger, verziertes Kupfer, Eisen, Blei, Eisenbeschläge, Eisenbeschläge, Eisenbeschläge

## Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt

O. Kürbis

2

- Fo.: Altenrode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fo.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 37 300; HW 57 26 920; N 10,6 cm;  
 W 13,8 cm; Ppl. 8, dicht besiedelt vom Pfostenhaus  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: beim Neubau eines Gebäudes für eine Heimvolkshochschule-w an das Pfot-  
 haus wurde ein Brunnen teilweise zerstört, die Funde wurden aus dem Aushub  
 gesammelt  
 Bef.: runde steinerne Brunnendüre, gefüllt mit Abfall  
 Fg.: sehr große Menge Keramik, davon englasierte mittelalterliche und frühneuzeitli-  
 che Scherben, viele Scherben mit Innenglasur und Steinzeug, u. a. Fragte von  
 Ofenkacheln mit grüner und dunkelbrauner Glasur, teilweise mit szenischen Darstellungen, Teil einer gelbglastierten Ofen-  
 bekronung, Sich aus Buntmetallblech mit Resten einer Versilberung, durchbro-  
 chen gearbeiteter Aufsatz aus Blei, eiserner Schlüssel u. a. Eisenteile  
 Dat.: Mittelalter bis Neuzeit  
 Verbl.: LFA, Inv.-Nr. HK 97-5449

O. Kürbis

3

- Fo.: Amaroode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fo.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 59 300; HW 57 13 900; N 18,1 cm;  
 W 22,1 cm; Ppl. 1, Wüstung Udenrode  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Nachdem ein Bauer berichtet hatte, daß vor Jahren bei Anlage der Teiche



## Ausgrabungen, Befunde, Funde und inventarisierte archäologische Denkmale

### 1

- Fo.: Ahlsdorf, Ldkr. Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 63 300-560; HW 57 12 800-980; N 21,6-22,4 cm; O 6,9-8,1 cm; Fpl. 2, Erdengrube  
Fa.: Siedlungsfunde  
Fu.: Untersuchungen vor der Bebauung im Bereich eines Gewerbemischgebietes unter Leitung von T. Koiki bzw. J. Beran  
Bef.: zahlreiche Siedlungsbefunde, u. a. Pfosten- und Grubenhäuser, eine Siedlungsbestattung  
Fg.: umfangreiches Fundmaterial, vor allem Keramik und Tierknochen, eiserne Ahle mit gedrechseltem Knochengriff mit Dreiergruppen von Punktkreisen (L. noch 11,0 cm) (Abb. 1)  
Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik, eine Grube Stichbandkeramik), Latènezeit  
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:69-236; HK 95:2160-2347

O. Kürbis

### 2

- Fo.: Alterode, Ldkr. Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 57 300; HW 57 26 920; N 10,6 cm; W 13,8 cm; Fpl. 8, dicht w neben dem Pfarrhaus  
Fa.: Siedlung  
Fu.: beim Neubau eines Gebäudes für eine Heimvolkshochschule w an das Pfarrhaus wurde ein Brunnen teilweise zerstört, die Funde wurden aus dem Aushub gesammelt  
Bef.: runde steinerne Brunnenröhre, gefüllt mit Abfall  
Fg.: sehr große Menge Keramik, dabei unglasierte mittelalterliche und frühneuzeitliche Scherben, viele Scherben mit Innenglasur und Steinzeug, u. a. Fragn. von Öllampen, flache Deckel, Brst. von Ofenkacheln mit grüner und dunkelbrauner Glasur, teilweise mit szenischen Darstellungen, Teil einer gelbglastierten Ofenbekrönung, Sieb aus Buntmetallblech mit Resten einer Versilberung, durchbrochen gearbeiteter Aufsatz aus Blei, eiserner Schlüssel u. a. Eisenteile  
Dat.: Mittelalter bis Neuzeit  
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5449

O. Kürbis

### 3

- Fo.: Annarode, Ldkr. Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 59 300; HW 57 13 900; N 18,1 cm; W 22,1 cm; Fpl. 1, Wüstung Udesrode  
Fa.: Siedlung  
Fu.: Nachdem ein Bauarbeiter berichtet hatte, daß vor Jahren bei Anlage der Teiche

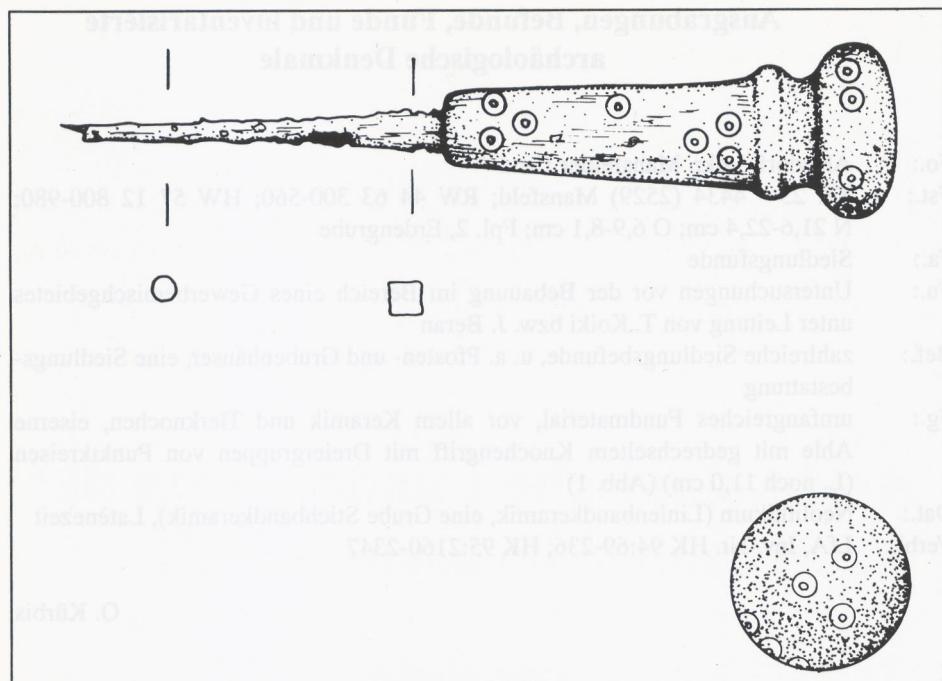


Abb. 1: Ahlsdorf, Ldkr. Mansfelder Land, Fpl. 2, Erdengrube. Ahle M. 1 : 1

am Beginn des Kreuzgrundes zwischen Annarode und Siebigerode Gräber aufgefunden wurden, wurde der Bereich 1995 begangen.

- Bef.: Oberflächenfunde, bei den Erdarbeiten ist der Friedhof oder die Wüstung zerstört worden
- Fg.: 4 Rand- und 4 Wandungsscherben
- Dat.: Mittelalter
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9122
- Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 368 f.

#### O. Kürbis

#### 4

- Fo.: Apenburg, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel
- Fst.: TK 25 - 3233 (1680) Groß Apenburg; S 2,8-3,6 cm; W 9,5-10,3 cm; sw der "Alten Burg" befindet sich eine leichte Erhöhung, die u. a. zur Purnitz nach W, aber auch nach S und O abfällt
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: durch Begehung aufgrund einer Fundmeldung von H. Bock, Jübar
- Bef.: Beim Bau eines Schweinestalls fand sich im Aushub eine Menge Keramik; auf der gesamten Erhöhung befand sich eine dichte Scherbenstreuung
- Fg.: 7 Randscherben, blaugrau, 6 Wandscherben, blaugrau, 1 Henkelfragm., blaugrau

Dat.: Mittelalter (13.-15. Jh.)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3971

B. Fritsch

## 5

Fo.: Augsdorf, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; S 0,8 cm; W 20,1 cm; im Ort, 0,5 km sö der Kirche, Ernststr. 11  
 Fa.: Körpergrab?  
 Fu.: Zufallsfund  
 Bef.: in ca. 1,8 m Tiefe gefunden  
 Fg.: Tasse mit abgesetztem Hals (Mdm. 7,4 cm; Bdm. 4,3 cm; H. 7,9-8,3 cm)  
 Dat.: Bronzezeit  
 Verbl.: R. Huck, Augsdorf  
 Bem.: beim Bau einer Klärgrube von R. Huck, Augsdorf, gefunden

O. Kürbis

## 6

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385) Bernburg; RW 44 80 160; HW 57 32 740; S 13,3 cm; W 13,0 cm; Betonwerk Könnern in Beesedau  
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Fg.: a) faunistisches Fundgut: 32 Röhrenknochen bzw. Fragm. (davon 1 mit Schnittmarke), 1 Schädel (?), 1 Schädel mit Hornzapfen (Ur?), 1 Hornzapfen, 3 Wirbelknochen, 1 Oberkiefer mit Zähnen (Pferd), 1 Unterkiefer mit Zähnen (wohl Rotwild), 4 weitere Kieferknochen mit Zähnen, 3 Zähne (davon 2 vom Pferd), 3 Gelenkknochen, 7 weitere nicht näher zu bezeichnende Knochenfragm., 1 Abwurfstange mit Schnittmarke am Augsproß)  
     b) 1 mediales menschliches Schädelkalottenbrst.  
     c) 1 Scherbe mit aufgesetzter plastischer Leiste (grobe Ware, verwaschen), 1 Scherbe mit Kammstrich, 2 grobe Randscherben, 1 kl. nähfchenförmiges Gefäß, stark abgerollt (Bodendm. 6,0 cm; erh. H. 3,0 cm), grobe Ware  
     d) 1 Randscherbe (Verz. mit zweizinkigem Gerät hergestellt), 2 Abschläge, 1 Silexklinge mit dorsalseitig, partieller Retusche im terminalen Lateralbereich, Bulbus teilweise reduziert (L. 5,7 cm; Br. 2,6 cm; Di. 0,5 cm), 1 Axtbrst., im Loch alt gebrochen (starke Wasserpollitur)  
 Dat.: c) Latènezeit; d) Neolithikum  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:310-312

W. Bernhardt

## 7

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385); O 13,3 cm; W 13,0 cm

Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde, Grabfunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Fg.: Tierknochen, Keramik, menschlicher Oberkiefer  
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:307-309

W. Nitzschke

## 8

Fo.: Beesedau, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4236 (2385); S 13,3 cm; W 13,0 cm; Kiesgrube des Betonwerkes Könner in Beesedau  
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Fg.: 9 Röhrenknochen, 1 Unterkiefer (wohl Rotwild), 2 kl. Kieferfragm., 4 Wirbelknochen, 1 Beckenknochen, 1 Unterkiefer vom Pferd, 1 Unterkieferfragm. vom Wildschwein, 1 Rinderschädel, 1 Unterkiefer, wohl Rotwild, 4 Rippen, 1 Wirbelknochen  
 Dat.: Eisenzeit, Neolithikum  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:313

W. Bernhardt

## 9

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; RW 44 38 860; HW 57 02 920; N 18,2 cm; O 12,9 cm; Fpl. 19, Steingasse 80, Dorfgraben  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: 1994 bei Erdarbeiten aufgefunden  
 Bef.: verstreut im Erdreich  
 Fg.: zahlr. z. T. verz. Rand- und Wandungsscherben, 1 Glasscherbe mit Glasmarke  
 Dat.: frühe Eisenzeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8385

S. Rohland/H. Noack

## 10

Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4532 (2600) Kelbra; RW 44 39 220-420; HW 57 02 520-600; N 19,4-19,7 cm; O 10,6-11,4 cm; Fpl. 23, Gegen den Stegen, dicht südlich der Helme  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehungen zwischen September 1993 und März 1995  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: sehr große Anzahl Keramikscherben (ca. 1300 St.), z. T. verz., 1 grob gearbeitete durchlochte Tonscheibe (Dm. 4,7 x 5,1 cm), 2 Brst. von Webgewichten oder Netzenkern, Lehm bewurf, Schlacke, 2 eiserne Nägel

Dat.: späte Bronzezeit bis römische Kaiserzeit Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8386

S. Rohland/H. Noack

### 11

Fo.: Bräunrode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 59 400; HW 57 24 180; N 21,4 cm;  
       W 22,3 cm; Fpl. 10, 900 m w des Gutes Willerode  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Flurbegehung  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: Scherben, 1 Flachhacke (L. 8,0 cm; Br. 5,6 cm), 1 Nackenbrst. einer Flach-  
       hacke, 1 Schneidenbrst. eines kl. Schuhleistenkeils, 1 Steingerätfragm., Silex-  
       artefakte, 5 Brst. von Schleifplatten aus Sandstein  
 Dat.: Neolithikum (Linienbandkeramik)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8376

O. Kürbis

### 12

Fo.: Buro, Ldkr. Anhalt-Zerbst  
 Fst.: TK 25 - 4140 (2315) Coswig; N 5,5 cm; W 21,0 cm; Fast. 1, nö von Buro,  
       Befunde nördlich und östlich der alten Kiesgrube  
 Fa.: Brandgräberfeld  
 Fu.: Flurbegehung und Notbergung durch T. Schunke und B. Schiefer infolge der  
       Anlage eines Grabens unbekannter Bestimmung rund um die Kiesgrube, durch  
       den vier Gräber angeschnitten worden sind.  
 Bef.: Urnengräber und Brandgrubengrab, Urnen teilweise mit Leichenbrand  
 Fg.: gr. und kl. eiförmiger Topf mit Henkeln, kl. eiförmiger Topf ohne Henkel, Hen-  
       kelgefäß, scharfkantige S-Profil-Schale, gerillter Miniaturdoppelkonus mit  
       Henkeln, Doppelkonus, kl. Zylinderhalsterrine mit gerilltem Hals, Bogenriefen  
       und Riefenbündeln, glatte Schale, gerauhte Schale mit gekniffeltem Rand, glat-  
       tes Zylinderhalsgefäß, gerillter Doppelkonus mit geritztem Unterteil, Teile  
       einer kl. schräggeriefen Terrine, gr. glattes Gefäß, gr. gerauhte Schale mit  
       konisch einziehendem glattem Rand, Terrine mit umriefften Buckeln, glatte Ter-  
       rine, eiförmiger Topf, Miniaturschälchen mit Bodendelle, Petschaftkopfnadel  
       mit Halsknoten, Sichel- oder Messerbrst., Scherben weiterer Gefäße  
 Dat.: Jungbronzezeit (Saalemündungsgruppe, HaA)  
 Verbl.: LfA

B. Schiefer

### 13

Fo.: Coswig, Ldkr. Anhalt-Zerbst  
 Fst.: TK 25 - 4140 (2315) Coswig; N 6,1-7,5 cm; O 20,0-21,3 cm; "Feld von Buro"  
       (Westteil)/"Amhans'sche Breite" (Ostteil)

- Fa.: Hügelgräberfeld  
Fu.: Aufgrund der Ausweisung der Fläche als Gewerbegebiet und der Eintragung eines kleinen Hügels auf dem Meßtischblatt wurde das Gebiet kontrolliert, wobei ein Grabhügel und vier Brandgräber entdeckt wurden. Bei einer weiteren Begehung wurden fünf weitere Hügel und Keramikstreuung festgestellt.  
Bef.: Das Gräberfeld zeigt sechs stark überpfügte flache Grabhügel mit Scherbenstreuung auf der Kuppe und am Fuß der Hügel, wenige Scherben wurden zwischen den Hügeln aufgefunden. Dicht davor schließt sich ein Flachgräberfeld gleicher Zeit an, dort konnten aufgrund der Scherben- und Leichenbrandstreuung vier Gräber lokalisiert werden.  
Fg.: Scherben und Leichenbrand  
Dat.: jüngere Bronzezeit  
Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 93/6

H.-P. Hinze

14

- Fo.: Dessau, Ot. Großkühnau, kreisfreie Stadt Dessau  
Fst.: TK 25 - 4138 (2313) Dessau; N 14,5 cm; O 4,3 cm; Schloßbergbau  
Fa.: Siedlungsfunde  
Fu.: Vermessung nach forstlichem Kahlschlag, Störungen durch Dachsbauten festgestellt, dadurch Teile durch Rettungsgrabung dokumentiert  
Bef.: Über den Resten eingetiefter Grubenhäuser der Slawen befindet sich eine deutsche Kulturschicht, die im 14. Jh. das Enddatum der Siedlung setzt. Die Befunde wurden um 1870 durch Erdentnahme und Aufschüttung von Wildrettungshügeln gestört.  
Fg.: Keramikreste, Tierknochen, Kleinfunde: Spinnwirbel, Gürtelschließe (Bronze), Gürtelschließe (Eisen), Eiskrebs (Eisen), Hufeisen (Eisen), Fingerring (Bronzedraht), Nägel (Eisen), Wetzsteine  
Dat.: 10./11. - 14. Jh.  
Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 92/20

H.-P. Hinze

15

- Fo.: Farsleben, Ldkr. Ohrekreis  
Fst.: TK 25 - 3735 (2032) Wolmirstedt; N 8,5-9,0; O 3,6 cm; Fpl. 4, Weizenbreite,  
n des Ortes Farsleben in einer leicht nach N, O und S ansteigenden Senke, ca.  
62 m ü. NN  
Fa.: Siedlungsfunde  
Fu.: Untersuchung bei Erschließung des Baugebietes "Weizenbreite"  
Bef.: 3 Pfostenlöcher (Tiefe 4-5 cm), 2 Gruben mit vielen verbrannten Steinen  
Fg.: 1 verz. Randscherbe und 3 Silexabschläge aus einem Pfostenloch, 1 Steinaxt-  
fragm. (?) aus einer Grube, 1 Klopfstein aus der zweiten Grube (Abb. 2)  
Dat.: Neolithikum (Schönenfelder Kultur)

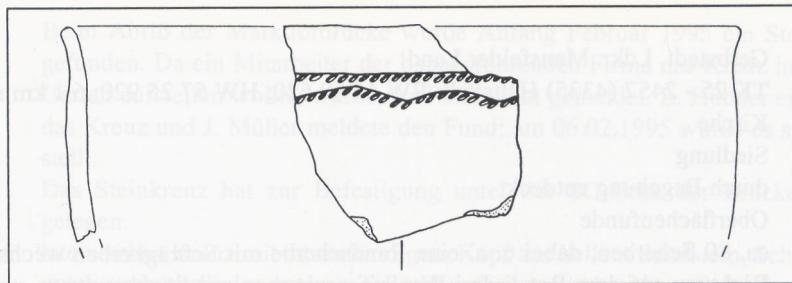


Abb. 2: Farsleben, Ldkr. Ohrekreis, Fpl. 4. Keramik M. 1 : 2

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3968-77

Lit.: G. Wetzel, Die Schönenfelder Kultur - Berlin 1979, S. 129

B. Fritsch

**16**

Fo.: Freist, Ot. Reidewitz, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 79 150; HW 57 18 540; Fst. 4, Bösenburger Straße

Fa.: Siedlung

Fu.: in der Baugrube für ein Einfamilienhaus angeschnitten

Bef.: Siedlungsgrube mit fast senkrechten Wänden und flach muldenförmiger Sohle

Fg.: 1 Randscherbe, 9 Wandungsscherben, davon eine mit Ritzlinien, 1 Bodenan-

satzscherbe, 1 St. Lehmbewurf, 1 Tierknochen

Dat.: späte Bronze-/frühe Eisenzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8382, 8383

O. Kürbis

**17**

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 (2392) Jessen; S 21,1 cm; O 12,0 cm; Fpl. 2, kleine Anhöhe sö  
des Dorfes

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: Lesefunde von einer mehrphasig belegten Siedlungsstelle

Fg.: flächenretuschierte Pfeilspitze mit konkaver Basis, Fragm. eines Glasarmringes  
(kobaltblau), doppelkonische Glasperle (kobaltblau), Drehscheiben- und hand-  
gemachte Keramik der Latène- bis Völkerwanderungszeit, slawische Keramik

Dat.: Neolithikum/Bronzezeit, Latène-/Völkerwanderungszeit, Mittelalter

Verbl.: LfA

J. Traeger

**18**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 2457 (4335) Hettstedt; RW 44 69 620; HW 57 25 920; 6,1 km nw der Kirche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: ca. 80 Scherben, dabei u. a. eine Randscherbe mit Schrägkerben wechselnder Richtung auf dem Rand, drei Wandungsscherben mit Stichbandverz. und eine Wandungsscherbe mit Schnurverz., ein Nackenbrst. eines geschliffenen Steingerätes, drei Silexkratzer u. a. Silexartefakte, ein Knochenpfriem  
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, Eisenzeit, Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3242  
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt

O. Kürbis

**19**

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 69 100; HW 57 25 200; N 17,0 cm; W 14,8 cm; 6,1 km nw der Kirche, 1,7 km osö der Kirche von Oberiederstedt  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: ca. 300 Scherben, dabei u. a. 4 Rand- und 19 Wandungsscherben mit Linienbandverz. und 14 Rand- und 43 Wandungsscherben mit Stichbandverz., eine Randscherbe mit Schrägkerben auf dem Rand, eine Wandungsscherbe mit Tremolierstich, eine Scherbe mit strichgefölltem Dreieck, eine schnurverzierte Scherbe, ein kl. Steinbeil (L. 5,3 cm; Br. 1,95 cm; Di. 1,1 cm), 13 Brst. von geschliffenen Felsgesteingeräten, u. a. von Äxten und Flachhacken, ein Rohling für eine kl. Flachhache, ein flaches annähernd rundes Geröll, eine Kante etwas abgeschliffen, auf einer Seite im Zentrum Ansatz einer Bohrung (Dm. 4,7 x 5,1 cm; Di. 0,8 cm) 16 Silexkratzer, eine bohrerartige Spitze, 6 Kernsteine, 5 Brst. von Schleifplatten aus hellem Sandstein, ein Bruchstück von einem Tonpfeifenkopf mit Marke u. v. a.  
 Dat.: Neolithikum, Bronzezeit/Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3243  
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt, bei mehreren Flurbegehungen

O. Kürbis

**20**

- Fo.: Großosterhausen, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 65 380; HW 57 02 230; N 20,0 cm; W 0,5 cm; Fpl. 3, Marktorbrücke  
 Fa.: Einzelfund

- Fu.: Beim Abriß der Markttorbrücke wurde Anfang Februar 1995 ein Steinkreuz gefunden. Da ein Mitarbeiter der bauausführenden Firma das Kreuz in seinem Garten aufstellen wollte, wurde der Fund nicht gemeldet. E. Hübner entdeckte das Kreuz und J. Müller meldete den Fund; am 06.02.1995 wurde es sichergestellt.
- Bef.: Das Steinkreuz hat zur Befestigung unter der SO-Ecke der Brückenmauer gelegen.
- Fg.: lateinisches Kreuz mit tatzenförmigem Kopf aus hellem Sandstein, Schaft nach unten verbreitert, im unteren Teil unbearbeitet, an der einen Seite des Kopfes eingearbeitete senkrechte Rille, eine starke Vertiefung, wohl natürlich (L. 1,67 m; gr. Br. 0,47 m; Di. 0,27 m)
- Dat.: spätes Mittelalter/frühe Neuzeit
- Verbl.: Hof der Gemeindeverwaltung

O. Kürbis

**21**

- Fo.: Günthersdorf, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4639 (2681) Leipzig-West; RW 45 12 200; HW 56 90 220; S 21,2 cm; W 2,3 cm; ehemals flaches Ackergelände, jetzt überbaut
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: baubegleitende Notbergung
- Bef.: 3 Gruben (Stichbandkeramik) untersucht
- Fg.: zahlr. Scherben, z. T. innenverz., Silex-Klingen und Abschläge, 1 Sichelsegment, Brst. von Felsgesteingeräten, 1 Bohrkern
- Dat.: Stichbandkeramik
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:992-995

W. Bernhardt

**22**

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4437 (2532), Halle-Nord; RW 44 97 150; HW 57 07 360; S 0,9 cm; O 11,4 cm; ehemaliger Friedhof Giebichenstein
- Fa.: Siedlungsfund
- Fu.: beim Ausheben einer Grabgrube entdeckt
- Fg.: kl. Napf, schwarzbraun mit Kalenderbergverz., kl. unverz. Becher, dunkelbraun, unverz. Wandscherbe, schwarzgrau (Abb. 3)
- Dat.: frühe Eisenzeit, Kalenderbergkultur (?)
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:3802

B. Stoll-Tucker

**23**

- Fo.: Halle (Saale), kreisfreie Stadt Halle
- Fst.: TK 25 - 4537 (2605) Halle-Süd; RW 44 89 070; HW 57 05 210; N 7,6 cm; O 7,6 cm; Große Märkerstr. 23-24, Hofgelände des Grundstückes

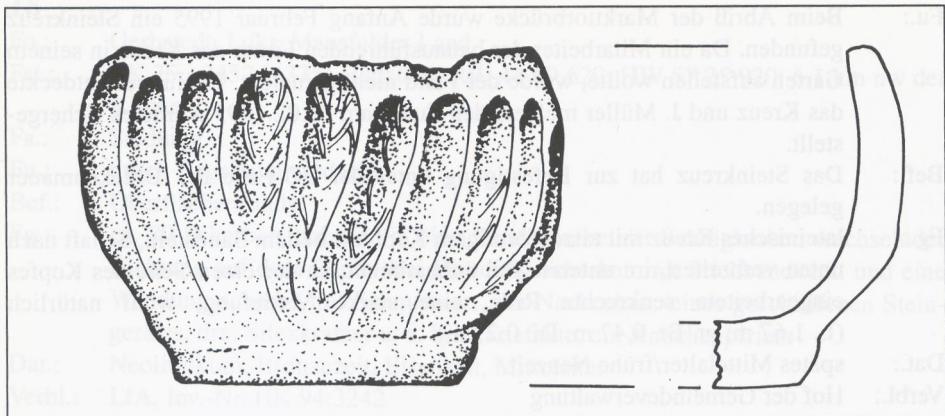


Abb. 3: Halle (Saale), kreisfreie Stadt. Napf M. 1 : 1

- Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Notbergung durch LfA  
 Bef.: eisenzeitliche Siedlungsschicht, Hof- und Mauerbereich eines befestigten Hofes des 11./12. Jh.  
 Fg.: a) Siedlungskeramik, Kelchbriquetage  
      b) Siedlungskeramik  
 Dat.: a) Eisenzeit; b) Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. 93:284-297

T. Koiki

**24**

- Fo.: Harkerode, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 59 910; HW 57 28 660; N 3,5 cm;  
      O 22,2 cm; H. 227,5 an der oberen Hangkante des Einetals  
 Fa.: vermutlich Grabhügel  
 Fu.: 1994 von A. Suttkus, Quenstedt, gemeldet, einige Wochen später wurde der-  
      selbe Hügel von H. Schmidt, Sylda, gemeldet  
 Bef.: Hügel von etwa 12 m Dm. mit plateauartiger Kuppe von ca. 6 m Dm., H. ca. 2 m  
 Dat.: fraglich

O. Kürbis

**25**

- Fo.: Heinrichsberg, Ldkr. Ohrkreis  
 Fst.: TK 25 - 3736 (2033) Niegripp; N 10,3 cm; W 20,2 cm; Ortsmitte  
 Fa.: Siedlungsfund (Burghügel mit Mauerresten)  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: In der Ortsmitte ist der Burghügel sehr gut erkennbar, obwohl der Ort völlig

verbaut ist. An dem am höchsten gelegenen Gebäude sind noch alte Mauerreste, die vermutlich von der Burg stammen, erkennbar.

Dat.: Mittelalter

B. Fritsch

## 26

Fo.: Hemsendorf, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25 - 4243 (2392) Jessen; N 5,7 cm; W 19,6 cm; sö vom Ort, Rand einer großen Talsandfläche

Fa.: Siedlungsfund

Fu.: durch Flurbegehung entdeckt

Bef.: mehrphasige Siedlungsfläche

Fg.: Pfeilspitze mit konkaver Basis und Kollektion Silexartefakte, peltaförmiger Beschlag, Bronze, Glasperle mit Millefiorieinlage, weitere einfarbige Glasperlen, Keramik der gesamten römischen Kaiserzeit, weiterhin Spinnwirtel und Webgewicht, Kollektion frühneuzeitlicher Kleinfunde

Dat.: Neolithikum, Bronzezeit, römische Kaiserzeit, frühe Neuzeit

Verbl.: LfA

J. Traeger

## 27

Fo.: Hettstedt, Ldkr. Mansfelder Land

Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt, RW 44 66 600; HW 57 23 700; S 21,3 cm; W 4,9 cm; Fpl. 10, Am Plattenberg

Fa.: Siedlung

Fu.: Notbergung

Bef.: Im Profil einer Baugrube wurde zwischen zwei Mauern aus Lehm und Bruchsteinen ein Laufhorizont beobachtet, über dem sich frühneuzeitliche Funde befanden.

Fg.: 1 rechteckige grünglasierte Reliefofenkachel, Darstellung eines Engelsgesichtes mit Lockenfrisur, unterhalb die gekreuzten Flügel des Engels, in den oberen beiden Zwickeln Roll- und Beschlagwerkverzierung (Br. 17,4 cm; H. 19,0 cm), weitere grünglasierte Ofenkacheln und Brst. mit rechteckiger, schwach muldenförmiger Mittelfläche, unterschiedliche Größen, Fragm. von braunglasierten Ofenkacheln, u. a. mit Resten einer szenischen Darstellung, 2 Wandungsscherben von einem Fayencegefäß, weiß mit blauer Bemalung, helltonige und innenglasierte Scherben, Randst. von einer Butzenglasscheibe

Dat.: frühe Neuzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3401

O. Kürbis

## 28

Fo.: Hillersleben, Ldkr. Orléanekreis

Fst.: TK 25 - 3734 (2031) Neuholdensleben; N 11,1 cm; O 1,1-1,4 cm; Ortsmitte,

Breiten Straße, die parallel zur Ohre in O-W-Richtung verläuft

Fa.: Gräberfeld, Siedlung

Fu.: beim Bau einer Erdgasleitung wurden Skeletteile gefunden; durch Mitarbeiter des LfA Notbergung

Bef.: Im Graben wurden insgesamt 5 Gräber auf einer Strecke von ca. 25 m angeschnitten. Diese waren alle - laut Angaben der Bauarbeiter und nach sichtbarem Befund - W-O orientiert, Kopf im W, Blick nach O. Beigaben wurden nicht entdeckt. Die Gräber konnten nicht mehr vollständig getrennt werden, da die Bauarbeiter nur die Knochen eingesammelt hatten. Lediglich von Grab 4 und 5 lagen einige Skeletteile noch in situ. W davon wurden im Leitungsgraben mehrere Siedlungsbefunde angeschnitten. Funde wurden nicht entdeckt. Bei den Siedlungsbefunden handelt es sich um ein Grubenhaus, zwei Gruben und mehrere Pfostenverfärbungen.

Grab 1-3: Es konnte nur noch die ungefähre Lage der Gräber ermittelt werden, da sie von Bauarbeitern geborgen wurden.

Grab 4: Der Abdruck des Schädels war noch im Profil erkennbar. Die Verfüllung bestand aus dunklem, kiesdurchsetztem Sand. Eine dunklere humose, in der Mitte einfallende Schichtung deutet auf hölzerne Sargreste hin.

Grab 5: Die Verfüllung bestand aus kiesdurchsetztem humosem Sand. Einzelne Teile des Skeletts steckten noch im Profil. Orientierung: W-O, Kopf im W. Der Schädel liegt auf dem Hinterhaupt, Blick wahrscheinlich nach oben. Reste der (wohl linken) Hand ruhten auf dem rechten Oberschenkel. Der rechte Unter- und Oberarm, Mittelhand, Handwurzel und Phalangen, Becken, Rippenfragm. waren bereits ausgebaggert.

Fg.: Skelettreste von insgesamt 5 Individuen

Dat.: Mittelalter/Neuzeit

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:2399-2403

B. Fritsch

## 29

Fo.: Immekath-Kahlenberg, Ldkr. Altmarkkreis Salzwedel

Fst.: TK 25 - 3332 (1751) Klötze-West; S 11,4 cm; W 19,3 cm; ca. 50 m w der "Burg Danne" in einem leicht zur Jeetze hin abfallenden Gelände

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: durch Begehung entdeckt

Bef.: Scherbenstreuung auf dem Acker

Fg.: 1 Randscherbe, 14 Wandungsscherben, 1 Ringfragm. (?) aus Stein, dreieckiger Querschnitt

Dat.: Mittelalter

Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3973

B. Fritsch

**30**

- Fo.: Klostermansfeld, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2529) Mansfeld; RW 44 65 380; HW 57 16 680; N 6,6 cm;  
 W 0,1 cm; Fpl. 3, am ö Ortsrand, 200 m sö der Kirche, Baustelle Greulich,  
 Thondorfer Str. 2A  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung, angeschnitten im Profil der Baugrube für ein Einfamilienhaus  
 Bef.: zwei Siedlungsgruben  
 Fg.: Siedlungskeramik, ein Spinnwirbel mit senkrechten kerben auf dem Umbruch  
 (Dm. 3,4 cm; H. 2,1 cm)  
 Dat.: Bronzezeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3435, 3436

O. Kürbis

**31**

- Fo.: Leuna, Ot. Daspig, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4638 (2680) Merseburg-Ost; S 4,0-5,0 cm; W 8,5-10,3 cm; "Köcker-  
 mühle", Anhöhe sw des Ortes  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: Oberflächenfund  
 Fg.: polierte Felsgesteinaxt mit leicht konvexer Schneide  
 Dat.: Neolithikum  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 93/2250

A. Becker

**32**

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 71 440; HW 57 09 600; S 9,5 cm;  
 O 21,5 cm; Fpl. 53, 250 m w der Kupfermühle  
 Fa.: Siedlung (?)  
 Fu.: Begehung der Trasse der geplanten Umgehungsstraße von Eisleben  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: Scherben, Silexabschläge  
 Dat.: unbestimmt; Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5454

H. Fladung

**33**

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 71 300; HW 57 07 060; N 0,6 cm;  
 O 22,2 cm; Fpl. 55

- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: Bei der Suche von Massengräbern des amerikanischen Kriegsgefangenenlagers Helfta wurden 1994 mindestens zwei Siedlungsbefunde zerstört; Funde 1995 sichergestellt.
- Bef.: zwei große Siedlungsgruben, auf der Sohle der einen Grube soll sich eine kompakte Scherbenschicht befunden haben, nur wenige Probestücke wurden aufbewahrt
- Fg.: 2 schlickgerauhte Wandungsscherben, 11 Brst. von Säulenbriquetage, 2 Tierknochen
- Dat.: Bronzezeit
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9126

O. Kürbis

**34**

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4535 (2603) Erdeborn; RW 44 69 250; HW 57 05 730; N 5,9 cm; W 19,9 cm; Fpl. 56, Topfsteinsgrund
- Fa.: Einzelfunde
- Fu.: R. Knöfel, Helfta, besitzt eine Steinaxt, die er um 1990 gefunden hat; 1995 wurde die von ihm bezeichnete Fundstelle gemeinsam mit H. Fladung, Hettstedt, begangen
- Bef.: Oberflächenfunde
- Fg.: 1 kl. schlanke Steinaxt aus schwarzem Gestein, sorgfältig geglättet, im Querschnitt etwas unsymmetrisch (L. 11,1 cm; gr. Br. 3,3 cm; gr. Di. 3,3 cm), 1 harte, grob gemagerte Wandungsscherbe, 1 St. Lehmbewurf, 6 Silexartefakte
- Dat.: Neolithikum
- Verbl.: R. Knöfel, 06295 Helfta, Kirchstr. 44 (Steinaxt), sonst LfA, Inv.-Nr. HK 95:9125

O. Kürbis

**35**

- Fo.: Lutherstadt Eisleben, Ot. Helfta, Ldkr. Mansfelder Land
- Fst.: TK 25 - 4435 (2530) Eisleben; RW 44 70 900; HW 57 07 240; S 0,1 cm; W 22,4 cm; Fpl. 3, am nordöstlichen Fuß der Halde der Hermann-Schächte
- Fa.: amerikanisches Lager für deutsche Kriegsgefangene
- Fu.: bei der Kontrolle der Baugrube für ein Einfamilienhaus entdeckt
- Bef.: zwei im anstehenden hellbraunen Löß nur schwach erkennbare Grubenverfärbungen
- Grube 1: muldenförmig mit ebener Sohle, auf der Sohle dünne Schicht aus schwarzem organischem Material, gefüllt mit Konservendosen (Br. 0,7 m; Tiefe 0,5 m)
- Grube 2: im Baugrubenprofil kaum erkennbar (Br. mind. 1,5 m; Tiefe 0,8 m)
- Fg.: Grube 1: Reste von mind. 34 Konservendosen, neun versch. Größen, 1 Deckel

40 eines Einweckglases, 5 Tütchen aus Aluminiumfolie für synthetisches "Lemon Juice Powder", die Tütchen tragen dieselbe Beschriftung, stammen aber von mind. drei versch. Herstellern (u. a. aus Chicago und New York)

Grube 2: Reste von 9 Konservendosen sechs versch. Größen, 1 kl. Beutel (?) aus gummiertem Gewebe

Dat.: Frühjahr 1945  
Verbl.: Mus. Eisleben

O. Kürbis

### 36

Fo.: Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 44 35 (2529) Mansfeld; RW 44 62 560; HW 57 17 740; N 2,6 cm; O 11,1 cm; Fpl. 2, 0,4 km ö der Kirche, Schloß Mansfeld-Hinterort  
Fa.: Siedlung, Befestigung  
Fu.: Notbergung; bei der Beräumung des Kellers von modernem Müll und der Freilegung der Treppe zwecks Einrichtung eines Fledermausquartiers von Mitarbeitern der Kommunalen Ökologischen Sanierungsgesellschaft Mansfeld (KÖS) gefunden  
Bef.: aus den Schuttschichten des 39,1 m langen und 6,5 m breiten Kellers unter der Ruine des SW-Flügels von Schloß Mansfeld-Hinterort  
Fg.: Scherben von innenglasierter Keramik, ein Öllämpchen aus Keramik mit brauner Glasur, Fuß fehlt, zwei Fragm. weiterer Öllämpchen, ca. 30 Brst. von grün-glasierten Ofenkacheln, teilweise mit szenischen Darstellungen, 5 St. von braunglasierten Ofenkacheln, 44 Brst. von Bodenfliesen versch. Formen, u. a. mit vier konzentrischen erhabenen Kreisen, grüne Glasur (Kantenl. 20,6 x ca. 25 cm) mit vierpaßartig angeordneten erhabenen Eichenblättern, grüne Glasur (Kantenl. 19,4 x ca. 18,8 cm) mit erhabenem vierblättrigem Kleeblatt (?), grüne Glasur (Kantenl. 19,4 cm) mit ca. 15-blättriger Blüte im Zentrum, von einem Kreis umgeben, in den Zwickeln Blätter, grüne Glasur (Kantenl. ca. 15 cm) mit gelbgglasiertem Kreis mit halbplastischen Kugeln in der Mitte, davon ausgehend vier blaugraue Eichenblätter, dazwischen blaue Glasur (Kantenl. ca. 15 cm), Fragm. einer Bodenfiese in Schildform (?), in der Mitte senkrechter hellgrauer Balken, rechts bzw. links davon braungelbe bzw. grüne Glasur (Br. 15,7 cm), Fragm. einer Bleiverglasung, eine dreieckige Scheibe aus farblosem, blasenfreiem Glas erhalten  
Dat.: Neuzeit  
Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3424

O. Kürbis

### 37

Fo.: Mansfeld, Ldkr. Mansfelder Land  
Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 62 210; HW 57 17 900; N 1,9 cm; O 12,6 cm; Fpl. 4, Grundstück der Familie Kratsch, 06343 Mansfeld, Lutherstr. 21

- Fa.: Siedlung
- Fu.: Zufallsfunde in den 50er Jahren des 20. Jh.
- Fg.: 1 eiserner Rädchenfsporn, das aus sieben rautenförmigen Strahlen bestehende Rädchen ist an einem hochgebogenem profiliertem Fortsatz des Bügels befestigt, geschwungener Bügel mit dreieckigem Querschnitt, nietplattenartige Enden mit je zwei runden Löchern, in den beiden oberen Löchern je ein hakenartiges, plattiges Befestigungsteil eingehängt (L. 13,5 cm; gr. Br. 9,1 cm; Rädchendm. 4,1 cm), 1 gr. eiserne weidenblattförmige Pfeilspitze (?) mit Mittelgrat (L. 11,05 cm; gr. Br. 2,1 cm)
- Dat.: frühe Neuzeit
- Verbl.: Fam. Kratsch, 06343 Mansfeld, Lutherstr. 21

O. Kürbis

**38**

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 848; HW 56 91 091; Gotthardstr. 16-20
- Fa.: Siedlungsfunde
- Fu.: Notbergung durch O. Schröder
- Bef.: a) spätbronze-/früheisenzeitliche Siedlungsgrube  
b) mittelalterliche Siedlungsbefunde (Hofbereich und Brunnen), nur als Profil und im Planum dokumentiert
- Fg.: a) Steinaxt, Keramik  
b) Keramik
- Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit; b) Mittelalter bis Neuzeit
- Verbl.: LfA

O. Schröder

**39**

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt
- Fst.: TK 25 - 4638 (2680) Merseburg-Ost; N 18,3 cm; W 1,5 cm; Friedhofsgelände, Drainagegraben der Neumarktkirche
- Fa.: Grabfunde
- Fu.: Begehung
- Bef.: wohl Grabbeigaben, rund um die Kirche zahlr. Skelette des Friedhofs ange schnitten
- Fg.: Schale, innen gelb bemalt, glasiert, Flasche, zylindrisch, enghalsig, Glas, konischer Becher, Glas, Tonpfeifenkopf
- Dat.: Neuzeit, u. a. 18. Jh.
- Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 94/2249a-d

A. Becker

**40**

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 700; HW 56 93 150; N 11,8 cm;  
 O 1,2 cm; Grundstück am Stadtpark 32, auf der Terrasse am linken Steilufer der  
 Saale  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Baustellenbegehung nach dem Aushub von Schächten zum Verlegen von  
 Abwasserrohren für Einfamilienhäuser auf dem Grundstück  
 Bef.: Siedlungsschicht über Kies in einer Tiefe von ca. 0,20-0,45 m unter heutiger  
 Oberfläche  
 Fg.: zahlr. verz. Rand- und Wandungsscherben, Feuersteingerät (L. 2,6 cm; Br.  
 1,2 cm), Feuersteingerät (L. 3,0 cm; Br. 1,7 cm), 7 kl. Knochenbrst., Brst. eines  
 Röhrenknochens (L. 7,0 cm; Dm. ca. 2,5-3,5 cm)  
 Dat.: Linienbandkeramik  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 92/2246

A. Becker

**41**

- Fo.: Merseburg, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4637 (2679) Merseburg-West; RW 44 99 970; HW 56 91 180; Enten-  
 plan, Trassenführung für Entsorgungsleitungen, Profildokumentation  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: Notbergung durch LfA  
 Bef.: unter moderner Auffüllung Fundamentbereiche und deren Gründung der  
 ursprünglichen Bebauung  
 Fg.: Keramik  
 Dat.: 13.-16. Jh.  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1000-1013

O. Schröder

**42**

- Fo.: Mücheln, Ot. Micheln, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4736 (2748) Freyburg/U.; RW 44 84 629; HW 56 84 620; N 1,0 cm;  
 O 15,0 cm; nö des Ortes, ca. 500 m n der Kirche  
 Fa.: Siedlungsfunde (Befestigung)  
 Fu.: Notbergung durch O. Schröder  
 Bef.: Profilaufnahme von zwei hintereinander liegenden bronze-/eisenzeitlichen  
 Befestigungsgräben und eines Wallansatzes. In den inneren Graben eingetieft  
 mittelalterlicher Graben.  
 Fg.: Keramik  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, 13./14. Jh.  
 Verbl.: LfA

O. Schröder



Abb. 4: Nelben, Ldkr. Bernburg, Fpl. 5. Bronzeschwert

**43**

- Fo.: Mücheln, Ldkr. Merseburg-Querfurt  
 Fst.: TK 25 - 4736 (2748) Freyburg; RW 44 86 300; HW 56 84 300; N 2,3 cm;  
 O 8,2 cm; Branderodaer Str. 17, Gartenbereich des Grundstückes 17  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: Notbergung Mus. Merseburg  
 Bef.: O-W orientierter Hocker, Blick nach S, Grab durch Erarbeiten z. T. zerstört,  
 am Körper Muschelscheibchen, Muschelknopf, Tierzähne, Bernsteinanhänger  
 Fg.: Amphore, Becher, Näpfchen, durchbohrte Muschelscheibchen, Muschelknopf,  
 Bernsteinanhänger, Feuersteinklinge, Tierzähne  
 Dat.: Schnurkeramik  
 Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 94/2252

A. Becker

**44**

- Fo.: Nelben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 81 070; HW 57 24 210; N 20,6 cm;  
 W 16,8 cm; Fpl. 5, auf der Hochfläche des Halle-Hettstedter Gebirgsrückens  
 kurz vor dem Abstieg an das etwa 80 m tiefer liegende Saaletal bei Rothenburg  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: bei Ackerarbeiten entdeckt  
 Fg.: 1 Bronzeschwert (Vollgriffschwert (mit Knaufplatte und einer Griffdurchbohrung), die Klinge zieren mehrere schneidenparallel verlaufende Ritzlinien  
 (L. 47,0 cm; Knaufdm. 4,0; Bohrlochdm. 1,5 cm) (Abb. 4)  
 Dat.: Bronzezeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:689

W. Nitzschke

**45**

- Fo.: Nelben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; RW 44 81 070; HW 57 23 920; N 21,8 cm;  
 W 16,8 cm

Fa.: Einzelfunde  
 Fg.: Metallbeschlag, vermutlich Messing mit Linienornament, am Mittelteil ist Säbelscheidenhalterung angebracht (L. 11,3 cm; Br. 2,9 cm; Dm. des ovalen Halteringes 2,5 x 3,5 cm)  
 Dat.: 19./20. Jh.  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 93:1138

W. Nitzschke

**46**

Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 78 420-44 78 880; HW 57 46 460-47 46 650; N 20,2 cm; W 6,55 cm; Fpl. 6, Bodebreite, oberhalb des s Prallhanges der Bode und n der Straße nach Hohenerxleben  
 Fa.: Einzelfunde, Siedlungsfunde  
 Fu.: bei Begehung entdeckt  
 Bef.: Streuung der Funde auf einer Fläche von ca. 190 x 460 m  
 Fg.: 1 linienverz. Randscherbe, 1 riefenverz. Randscherbe, 17 unverz. Randscherben, 4 besenstrichverz. Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit Knubbe, 5 linienverz. Wandungsscherben, 2 kammstrichverz. Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit fingerkniffverz. Leiste, 45 rauhwandige Wandungsscherben (z. T. stark geschlickt), 301 unverz. Wandungsscherben, 3 unverz. Bodenscherben, 1 Henkelbrst., 1 Griffklappen (?), 1 kraquelierter Feuerstein, 3 Feuersteinabschläge, 2 Muschelbrst.  
 Dat.: urgeschichtlich und Mittelalter  
 Verbl.: LfA

J. Matthies

**47**

Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 79 040-44 79 160; HW 57 46 300-57 46 400; N 21,1 cm; W 8,5 cm; Fpl. 7, Kohlkufe, ca. 500 m w der ehemaligen Wasserbburg von Neugattersleben  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: bei Begehung entdeckt  
 Bef.: Lesefunde, gestreut auf einer Fläche von ca. 100 x 120 m  
 Fg.: 1 unverz. Randscherbe, 1 salzglasierte (?) Wandungsscherbe, 2 riefenverz. Wandungsscherben, 8 rauhwandige Wandungsscherben, 14 unverz. Wandungsscherben  
 Dat.: urgeschichtlich (?), Mittelalter  
 Verbl.: LfA

J. Matthies

**48**

- Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 660-44 78 010; HW 57 46 440-57 46 580; N 20,5 cm; W 3,3 cm; Fpl. 8, oberhalb des s Prallhanges der Bode, 67,5 m w der hohen Kuppe  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: bei Ackerarbeiten entdeckt  
 Fg.: 1 riefenverz. Spinnwirtel, 3 riefenverz. Randscherben, 1 durchlochte Randscherbe, 1 Randscherbe mit gewellter Randlippe, 1 wellenband- und strichverz. Randscherbe, 108 unverz. Randscherben, 1 Randscherbe mit eingestochener Randlippe, 1 mit Riefen und eingestochenen Leisten verz. Wandungsscherbe, 5 linienverz. Wandungsscherben, 28 riefenverz. Wandungsscherben, 5 wellenbandverz. Wandungsscherben, 2 strich- und riefenverz. Wandungsscherben, 5 kammstrichverz. Wandungsscherben, 1 stichreihenverz. Wandungsscherbe, 2 rollräddchenverz. Wandungsscherben, 1 stempelverz. Wandungsscherbe, 60 rauhwandige Wandungsscherben, 1 besenstrichverz. Wandungsscherbe, 400 unverz. Wandungsscherben, 2 rauhwandige Boden- und Bodenansatzscherben, 13 unverz. Boden- und Bodenansatzscherben, 10 Henkelbrust. und Henkelansatzscherben, 2 Pfeifenfragm., 3 Tierknochenfragm., 2 Tierzähne  
 Dat.: Neolithikum, Mittelalter  
 Verbl.: Mus. Bernburg

J. Matthies

**49**

- Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 77 860-44 77 910; HW 57 46 550-57 46 600; N 20,2 cm; W 3,5 cm; Fpl. 8, 1,7 km w vom Ort, 70-100 m s der Bode und ca. 250 m s von Löbnitz  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: auf einer Fläche von ca. 50 x 50 m Knochen von 6 menschlichen Individuen und Tierknochen  
 Fg.: 730 Knochen und Knochenbrst. von mind. 6 menschlichen Individuen (Anzahl aufgrund der erh. Unterkieferreste), 8 unverz. Randscherben, 4 wellenbandverz. Wandungsscherben, 1 rollräddchen- und riefenverz. Wandungsscherben, 1 riefenverz. Wandungsscherbe, 2 besenstrichverz. Wandungsscherben, 1 rauhwandige Wandungsscherbe (grob geschlickt), 1 Wandungsscherbe mit Grifffülle, 3 unverz. Bodenscherben, 52 unverz. Wandungsscherben, 1 korrodiert Eissennagel  
 Dat.: urgeschichtlich und Mittelalter  
 Verbl.: LfA

J. Matthies

**50**

- Fo.: Neugattersleben, Ldkr. Bernburg  
 Fst.: TK 25 - 4136 (2311) Nienburg; RW 44 78 760-44 78 860; HW 57 47 570-57 47 670; N 16,1 cm; W 7,1 cm; Fpl. 9, Meilensteinbreite, Hochfläche der Börde, 800 m n der Bode  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung entdeckt  
 Fg.: 7 unverz. Randscherben, 2 riefenverz. Wandungsscherben, 1 linienverz. Wandungsscherbe, 19 unverz. Wandungsscherben, 1 Wulsthenkelbrst., 1 Klingenbrst.  
 Dat.: urgeschichtlich, Mittelalter  
 Verbl.: LfA

J. Matthies

**51**

- Fo.: Oberröblingen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 940; HW 56 99 400; O 6,8 cm; S 12,7 cm; Fst. 15, 1,1 km s der Kirche, Wüstung Lorenzrieth  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde, Fundstreuung auf einem schmalen Streifen von ca. 500 m L., aber nur ca. 20 m Br., in der Niederung s eines Grabens, der s parallel zur Helme verläuft  
 Fg.: ca. 200 Scherben, überwiegend helltonig, dabei u. a. 3 Randscherben von Topfkacheln, 5 Deckelrandscherben, über 50 weitere Randscherben, 5 Sattelhenkelbrst., 1 Deckelknauf, 1 Deckelbrst. mit Ösengriff, 3 Dachziegelbrst., 1 eiserner Nagel, 1 länglicher Eisenbeschlag, 1 Eisenfragm., 1 St. Eisen- und 1 St. Kupferschlacke, 1 Stein mit abgearbeiteten Kanten  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3275  
 Bem.: Gemeinsame Flurbegehungen mit O. Schrader, Hohlstedt, wegen eines geplanten Kiesabbaus.

O. Kürbis

**52**

- Fo.: Oberteutschenthal, Ldkr. Saalkreis  
 Fst.: TK 25 - 4536 (2604) Schraplau; S 19,4 cm; O 12,6 cm; im Ort  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: Notbergung durch B. Schmidt, ehemals LfA  
 Bef.: Körpergrab, N-S ausgerichtet  
 Fg.: Skelett, Mann, senil, Eisenaxt, eisernes Rasiermesser mit Bronzegriff, Wetzstein  
 Dat.: späte römische Kaiserzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 73:280

B. Schmidt

**53**

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 630; HW 57 25 940; N 14,1 cm;  
 W 8,8 cm; Fpl. 13, Gutsgelände  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Entlang der Zufahrtstraße zum Gutsgelände und Schloß wurde im April 1995  
 ein Kabel verlegt, dabei wurde vom Bagger ein Kellergewölbe beschädigt;  
 F. Morcinietz, Hettstedt, meldete den Fund.  
 Bef.: NO-SW-orientiertes Tonnengewölbe (L. 3,64 m; Br. 2,42 m; H. 1,82 m), 0,64 m  
 breiter Zugang von SO nahe der O-Ecke; der Keller gehörte zu einem vermutli-  
 chen Torturm, der am Zugang zum Guts- bzw. ehemaligen Klostergrundstück stand  
 (erst nach 1945 abgerissen); die Maße des Turmes konnten annähernd ermittelt  
 werden (NO-SW-L. ca. 6,55 m; NW-SO-L. ca. 5,8 m; Mauerst. 0,9 m)  
 Fg.: wenige Scherben, Brst. eines großformatigen Ziegelsteines  
 Dat.: Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9074, 9075

O. Kürbis

**54**

- Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: 25 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 66 920; HW 57 25 880; N 14,5 cm;  
 W 6,0 cm; Fpl. 19, n des Ölgrundes, oberhalb des Grundstückes Wahrlich  
 Fa.: Siedlung, evtl. auch Gräberfeld  
 Fu.: Flurbegehungen durch F. Morcinietz, Hettstedt, 1994 und 1995  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: ca. 200 ur- und frühgeschichtliche Scherben, dabei eine Schalenrandscherbe,  
 außen Tannenzweigmuster aus doppelten Stichreihen, innen unterhalb des Ran-  
 des ein dreieckiges Einzelmotiv aus Stichreihen, Scherben mit Stichbandverz.,  
 2 Randscherben mit Schrägkerben auf dem Rand, eine Wandungsscherbe von  
 einem scheibengedrehten Gefäß, 27 mittelalterliche Scherben, dabei eine mit  
 Kammstrichverz. und drei Deckelknäufe, Lehm bewurf, Schlacke, 1 kl. asym-  
 metrische Flachhacke (L. 5,6 cm), 1 kl. Flachhacke (L. 6,6 cm), 1 Schneiden-  
 brst. einer Flachhacke, 1 Brst. einer Steinaxt, am Bohrloch abgebrochen,  
 Bohrloch nicht in der Mitte, sondern dicht an der Seite, 1 halber Keulenkopf  
 (Dm. 8,1 cm; H. noch 3,3 cm) (die andere Hälfte wurde bereits 1992/93 gefun-  
 den), 6 weitere Brst. von geschliffenen Steingeräten, Silexartefakte, u. a.  
 10 Kratzer, 1 opake blaue Glasperle (Dm. 0,95 cm; H. 0,85 cm), 1 senkrecht  
 geriefte Glasperle, durchscheinend hellgrünblau mit grüner Schliere (Dm.  
 2,1 cm; H. 1,85 cm), 1 Teil eines wohl modernen Anhängers aus dunkelrotem,  
 fast schwarzem Glas, elliptisch, flach, mit Perlrand (Dm. 3,0 x 3,5 cm; Di.  
 0,5 cm), 1 St. Bronzedraht, an einem Ende spiralig umgebogen, 1 Brst. einer  
 Buntmetallscheibe (Münze?), 1 Brst. eines neuzeitlichen Fingerhutes aus Bunt-  
 metall, 3 Beschlagbleche aus Buntmetall und ein Beschlag aus Eisen, 1 Brst.  
 von der Deckplatte eines Dreilagenkamms oder von einem Messergriff aus  
 Geweih, flächendeckend mit engen schrägen, sich kreuzenden Rillen verz.

(L. noch 4,2 cm; Br. 1,9 cm; Di. 0,5 cm), Reste eines Kinderschädel  
 Dat.: Neolithikum (Stichbandkeramik, Rössener Kultur?), Bronze-/Eisenzeit, römi-  
 sche Kaiserzeit, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3259; HK 95:5460, 9078

O. Kürbis

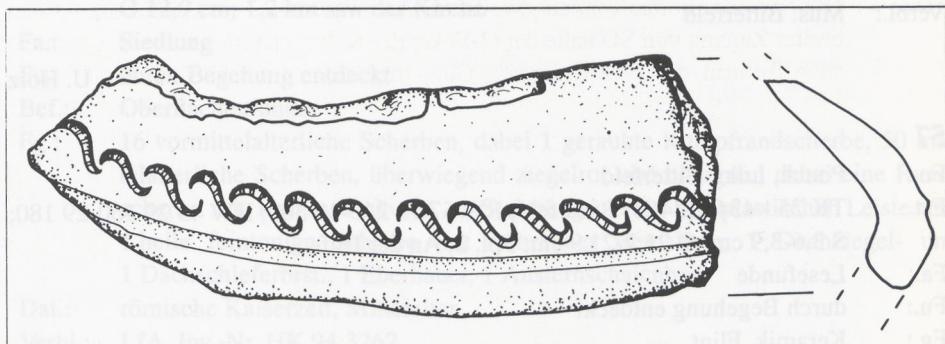


Abb. 5: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land, Fpl. 23. Keramik M. 1 : 1

## 55

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4335 (2457) Hettstedt; RW 44 67 130; HW 57 26 900; N 10,3 cm;  
 W 6,8 cm; Fpl. 23, ca. 1 km n des Ortes, am Rande einer aufgelassenen Kies-  
 grube  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fu.: von F. Morcinietz, Hettstedt, im Frühjahr 1995 aufgesammelt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 2 Randscherben, 1 Wandungsscherbe von einem feintonigen Gefäß keltischer  
 Provenienz, auf dem Bauch umlaufende Rille, darunter eine Reihe schräger  
 umgekehrt S-förmiger, quergerippter Stempelabdrücke, geglättet, außen dun-  
 kelgraubraun, innen graubraun, im Bruch hell (gr. Gefäßdm. ca. 20 cm)  
 (Abb. 5), 8 Wandungsscherben, davon eine mit Besenstrich, 1 Bodenansatz-  
 scherbe, 5 mittelalterliche Scherben, 1 Fragm. eines Topfpfeifenkopfes mit  
 Marke, 1 kl. trapezförmiges Steinbeil (L. 4,0 cm; gr. Br. 4,0 cm), 1 Brst. eines  
 Felsgesteingerätes, 1 Brst. von einem Wetz- oder Polierstein, 1 Silexkratzer, 1  
 Silexabschlag mit retuschierte Spitze  
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit, Mittelalter, Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9079

O. Kürbis

**56**

- Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 57 19 240-19 300; HW 45 29 160-29 180;  
       S 3,6-3,9 cm; O 21,7-21,9 cm; Fpl. 1, An der Hufe  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Fg.: Scheiben  
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: Mus. Bitterfeld
- U. Holz

**57**

- Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 57 19 240-19 300; HW 45 29 160-29 180;  
       S 3,6-3,9 cm; O 21,7-21,9 cm; Fpl. 2, An der Hufe  
 Fa.: Lesefunde  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Fg.: Keramik, Flint  
 Dat.: Neolithikum, frühdeutsch  
 Verbl.: Mus. Bitterfeld
- U. Holz

**58**

- Fo.: Pouch, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 45 28 580; HW 57 19 280; S 3,8 cm;  
       O 21,8 cm; An der Hufe  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fg.: mehrere Scherben  
 Dat.: Bronzezeit (?), slawisch, frühdeutsch  
 Verbl.: Mus. Bitterfeld
- U. Holz

**59**

- Fo.: Prettin, Ldkr. Wittenberg  
 Fst.: TK 25 - 4343 (2465) Prettin; N 11,5 cm; O 19,2 cm; Fpl. 9, flacher sandiger  
       Hang, ca. 1,6 km n des Ortes  
 Fa.: Siedlungsfunde  
 Fu.: durch Flurbegehung durch J. Traeger, Jessen, entdeckt  
 Bef.: Lesefunde von einer Siedlungsstelle (mehrphasig)  
 Fg.:  
       a) Keramik  
       b) Drehscheiben- und handgemachte Keramik, Bronzeblechreste und Glasperlen  
       c) Fragn. von Lanzenspitze und Messer (Eisen), Kleinfunde: Glas, Knöpfe,  
           Glasgemme, Münzanhänger, Keramik

Dat.: a) urgeschichtlich; b) späte römische Kaiserzeit; c) frühe Neuzeit  
 Verbl.: LfA

J. Traeger

**60**

Fo.: Quedenstedt, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 62 200; HW 57 28 160; N 5,4 cm;  
 O 12,9 cm; 1,2 km ssw der Kirche  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 16 vormittelalterliche Scherben, dabei 1 gerauhte Kumpfrandscherbe, 50 mittelalterliche Scherben, überwiegend ziegelrot und blaugrau, dabei eine Randscherbe mit Kammstrichverz., 1 Steinzeugscherbe mit plastischer Leiste und 1 helle feintonige Scherbe mit rotbrauner Bemalung, 1 Dachziegel- und 1 Dachschieferbrst., 1 Eberhauer, 1 Austernschalenbrst.  
 Dat.: römische Kaiserzeit, Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 94:3262  
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 435 f.  
 Bem.: E. Neuß lokalisiert hier keine Wüstung; evtl. identisch mit der "Dorfstelle" bei Quedenstedt

O. Kürbis

**61**

Fo.: Riestedt, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4434 (2529) Mansfeld; RW 44 55 820; HW 57 07 700; S 1,5 cm;  
 W 8,5 cm; Fpl. 11, Am Pölsfelder Weg, Über der Trift  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Prospektion im September/Oktober 1994 wegen eines geplanten Gewerbegebietes  
 Bef.: Es wurden 29 meist runde Siedlungsgruben untersucht, von denen überwiegend nur noch der Sohlbereich erhalten war. Eine größere Grube mit unregelmäßigem Umriß enthielt eine Siedlungsdoppelbestattung. Auf der Sohle der Grube lag das Skelett eines erwachsenen Individuums in extremer Hocklage (O-W orientiert, Kopf im Osten, Blick nach Süden, Oberkörper in Rückenlage) mit den Scherben eines Kumpfes zwischen den Knien. N darüber lag das Skelett eines zweiten erwachsenen Individuums mit stark angewinkelten, aber nur schwach angehockten Beinen (O-W orientiert, Kopf nach Osten, Blick in S Richtung, aber die Knie nach Norden, Oberkörper in Rückenlage).  
 Fg.: Keramik, überwiegend mit Linienbandverz., wenige stichbandverz. Scherben, Silexartefakte, Lehm bewurf, Schleifplatten, Beigabe der Bestattung: Kumpf mit drei Warzen auf der Wandung, Winkelbandverz., in den Bändern wenige doppelte große Einstiche (Mdm. 12,2 x 13,2 cm; H. 9,7 cm)

Dat.: Neolithikum (überwiegend Linienbandkeramik)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9083-9106

O. Kürbis

**62**

Fo.: Rösa, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld; RW 45 32 460; HW 57 20 490; S 8,5 cm; O 8,6 cm  
 Fa.: Einzelfunde  
 Fg.: mehrere Scherben  
 Dat.: slawisch  
 Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

**63**

Fo.: Rumpin, Ldkr. Saalkreis  
 Fst.: TK 25 - 4336 (2458) Könnern; S 2,1 cm; W 19,3 cm; Friedeburger Gemeindekiesgrube  
 Fa.: Grabfunde  
 Fu.: Notbergung durch O. Kürbis, H. und T. Fladung  
 Bef.: Steinpackungsgrab  
 Fg.: Leichenbrand, Terrine mit zylindrischem Hals, Scherben eines Doppelkonus  
 Dat.: Jungbronzezeit  
 Verbl.: LfA

O. Kürbis

**64**

Fo.: Salzfurthkapelle, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4339 (2461) Bitterfeld-West; N 3,2 cm; W 6,5 cm; jetziger Gehweg in Salzfurthkapelle, Hauptstr., vor dem Haus Nr. 1  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten für Kabel im Aushub gefunden  
 Fg.: 4 Scherben einer bauchigen, enghalsigen Flasche, braunglasierte Keramik und 7 Scherben verschiedener Gefäße, braunglasierte Keramik, 1 Scherbe verz. mit farbiger Glasurmalerei, 1 Flaschenhals  
 Dat.: 17./18. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/4

B. Weber

**65**

Fo.: Sangerhausen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 320; HW 57 04 760; N 10,3 cm; O 9,5 cm; Fpl. 18, Göpenstr. 34/Gonnaniederung

Fa.: Siedlungsbefunde  
 Fu.: Beobachtung der Tiefbauarbeiten im Rahmen der Neubebauung  
 Bef.: a) 3 runde Siedlungsgruben  
       b) 1 Grubenhaus  
       c) 2 Brunnenröhren aus Bruchsteinen  
       d) 2 Entwässerungsgräben, randlich in einem ein 7,2 t schwerer Findling  
 Fg.: a) wenige Scherben, 1 St. Schlacke, 1 St. Dachschiefer, Tierknochen  
       b) 3 Wandungsscherben, davon eine von einem schwarzen Schalengefäß, 5 St. verschlackte Ofenmantelreste, 20 St. Eisenschlacke, 1 Knochenbrst.  
       c) Fragm. eines flachen Deckels, 1 Steinzeugscherbe, 8 Dachziegelbrst., 1 St. Dachschiefer, 1 eiserner Nagel, Tierknochen, 1 kl. Holzklötzchen, organisches Material (Mist?)  
 Dat.: a) späte Bronze-/frühe Eisenzeit, Mittelalter; b) späte römische Kaiserzeit;  
       c) Mittelalter/Neuzeit; d) Mittelalter/Neuzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9114-9120

O. Kürbis

**66**

Fo.: Sangerhausen, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4533 (2601) Sangerhausen; RW 44 51 780; HW 57 04 520; N 11,2 cm;  
       O 7,7 cm; Fpl. 28, Altes Schloß, Keller an der NW-Ecke  
 Fa.: Befestigung  
 Fu.: Im Zuge von Sanierungsarbeiten hatte man im Keller begonnen, das Fußboden-niveau abzusenken und die Mauern zu unterfangen. Nach einem Baustopp wurden die entstandenen Profile dokumentiert.  
 Bef.: An einem nach N geneigten Hang mit einer mittelalterlichen Kulturschicht und Siedlungsobjekten wurde längs zum Hang für den Kellerbau eine Terrasse angelegt. Dafür mußten im S die Kulturschicht und anstehender Lehm abgegra-ben und im N aufgefüllt werden. Auf dem Planum wurde eine Schicht mit unterschiedlich hohem Kupferschlackenanteil aufgebracht. Direkt auf dieser Schlackeschicht, die auch den ersten Kellerfußboden bildete, wurden die Kel-lermauern errichtet.  
 Fg.: einige Scherben, Tierknochen, Ziegelbrst., Kupferschlacke  
 Dat.: Mittelalter (Kulturschicht, Siedlungsobjekte), frühe Neuzeit (Keller)  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:9107-9113

O. Kürbis

**67**

Fo.: Spören, Ldkr. Bitterfeld  
 Fst.: TK 25 - 4338 (2560) Zörbig; S 1,6 cm; O 12,7 cm; Ortslage, Straße im Ort,  
       Nähe des Burghügels  
 Fa.: Einzelfund  
 Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten für Abwasserleitung vom Bagger mit ausgehoben  
 Bef.: Das Gefäß befand sich etwa 150 m w des Burghügels nach jetzigem Befund am

- Dat.: Rand des Dorfes in einer Tiefe von ca. 1,50 m  
 Fg.: Bombentopf, bei Erdarbeiten zerscherbt, 1 Scherbe nicht mehr auffindbar, Rie-  
 fenerverz., blaugraue Keramik, außen rußgeschwärzt (H. 18 cm; oberer Dm.  
 17,8 cm)  
 Dat.: 11. Jh.  
 Verbl.: Mus. Zörbig
- Fo.: Staatsforst Pölsfeld, Ldkr. Sangerhausen  
 Fst.: TK 25 - 4433 (2528) Wippra; RW 44 46 180; HW 57 12 480; S 20,1 cm;  
 W 15,7 cm; Fpl. 11, im Horletal  
 Fa.: Produktionsstätte (Wassermühle)  
 Fu.: 1990 von D. Cebulla, Wippra, gemeldet, Fundaufsammlung 1995  
 Bef.: Funde an der Uferböschung freigespült, ein 1990 im Bett der Horle liegendes  
 Mühlsteinbrst. wurde 1995 nicht wiedergefunden, Reste des Mühlgrabens auf  
 ca. 100 m L. am Hang ö der Horle erh.  
 Fg.: 1 Rand- und 5 Wandungsscherben, 1 St. Lehmbewurf, 1 Fragm. einer Röhre  
 aus Eisen (L. noch 3,1 cm; Dm. 2,9 cm), 1 abgeschliffenes Sandsteinbrst.  
 Dat.: Mittelalter  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8388
- 68**
- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 63 500; HW 57 26 380; Fpl. 14  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung gefunden  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: umfangreiches Scherbenmaterial der Linienbandkeramik und späten Bronze-/  
 frühen Eisenzeit; 1 Spinnwirtel, auf dem Umbruch breite Kerben (Dm. 3,8 cm;  
 H. 2,5 cm), Lehmbewurf, 2 St. Schlacke, davon eins mit Resten des Ofenmantels,  
 1 Schuhleistenkeil (L. 11,9 cm; Br. 3,8 cm; Di. 2,5 cm), 1 Nackenbrst.  
 einer Flachhacke, an der begonnenen Bohrung zerbrochen, 1 Fragm. von der  
 Schneide einer Flachhacke, 1 scheibenförmiges Geröll, an den Kanten facetten-  
 artig abgearbeitet (Dm. 7,4 x 9,2 cm; Di. 2,7 cm), 8 Silexartefakte, dabei  
 1 Klingenkratzer  
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8384, 9082  
 Lit.: O. Kürbis, Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt 1993 -  
 Halle (Saale), S. 40 (444) f.  
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt
- B. Weber
- O. Kürbis
- 69**
- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 63 500; HW 57 26 380; Fpl. 14  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung gefunden  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: umfangreiches Scherbenmaterial der Linienbandkeramik und späten Bronze-/  
 frühen Eisenzeit; 1 Spinnwirtel, auf dem Umbruch breite Kerben (Dm. 3,8 cm;  
 H. 2,5 cm), Lehmbewurf, 2 St. Schlacke, davon eins mit Resten des Ofenmantels,  
 1 Schuhleistenkeil (L. 11,9 cm; Br. 3,8 cm; Di. 2,5 cm), 1 Nackenbrst.  
 einer Flachhacke, an der begonnenen Bohrung zerbrochen, 1 Fragm. von der  
 Schneide einer Flachhacke, 1 scheibenförmiges Geröll, an den Kanten facetten-  
 artig abgearbeitet (Dm. 7,4 x 9,2 cm; Di. 2,7 cm), 8 Silexartefakte, dabei  
 1 Klingenkratzer  
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:8384, 9082  
 Lit.: O. Kürbis, Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt 1993 -  
 Halle (Saale), S. 40 (444) f.  
 Bem.: gefunden von F. Morcinietz, Hettstedt
- O. Kürbis

**70**

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4334 (2456) Leimbach; RW 44 64 980; HW 57 25 360; N 16,6 cm; O 1,7 cm  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: Notbergung  
 Bef.: 4 runde Siedlungsgruben mit ebenen Sohlen (Dm. 1,3-1,7 m; Tiefe noch 0,12-0,7 m)  
 Fg.: gr. Anzahl Keramikscherben, aus den Funden in der Grube 2 ließen sich 4 Gefäße rekonstruieren: grob gearbeitetes Schälchen, auf dem Umbruch Gruppen aus je 4 senkrechten Rillen, darüber 3, darunter 1 waagerechte Rille, Omphalosboden (Mdm. ca. 8 cm; Bdm. 1,6 cm; H. 4,6 cm), Tasse (?), Henkel fehlt, ausbiegender abgesetzter Rand, schwacher Omphalosboden (Mdm. 1,5 cm; Bdm. 2,4 cm; H. 6,5 cm), Fragm. einer Tasse oder Schale, kurzer abgesetzter trichterförmiger Rand, am Rand ein Paar flache Warzen, Omphalosboden (Mdm. 14,0 cm; Bdm. 3,6 cm; H. 8,2 cm), Napf, konisch, dickwandig (Mdm. ca. 18 cm; Bdm. ca. 10 cm; H. 7,9 cm), Lehmbewurf, Tierknochen, Sandsteinschleifplatten, 1 Polierstein (?)  
 Dat.: Bronzezeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:12286-12290  
 Bem.: von J. Büchel, Benndorf, bei Straßenbauarbeiten entdeckt

O. Kürbis

**71**

- Fo.: Welbsleben, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4234 (2383) Aschersleben; RW 44 60 350; HW 57 29 980; O 20,4 cm; S 1,8 cm; Fpl. 7, Schillingsberg  
 Fa.: Siedlung  
 Fu.: durch Begehung entdeckt  
 Bef.: Oberflächenfunde  
 Fg.: 3 Randscherben, davon 2 von Schalen, 6 Wandungsscherben, dabei 1 mit zwei senkrechten Reihen kl. Dellen, Nackenbrst. eines Felsgesteingerätes, an der Bohrung zerbrochen, Bruchkanten durch sekundäre Nutzung verrundet  
 Dat.: Neolithikum, Bronze-/Eisenzeit  
 Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:14893  
 Bem.: gefunden von A. Suttkus, Quedstedt

O. Kürbis

**72**

- Fo.: Wippra, Ldkr. Mansfelder Land  
 Fst.: TK 25 - 4433 (2528) Wippra; RW 44 50 080; HW 57 14 480; 1,9 km s der Kirche, Wüstung Borneck  
 Fa.: Siedlung

- Fu.: Notbergung
- Bef.: Bei der Verlegung einer Gasleitung wurden 20 mittelalterliche Siedlungsobjekte angeschnitten, dabei handelte es sich neben einer vermutlichen Ofenanlage und einem Grubenzaus überwiegend um Gruben unbekannter Funktion.
- Fg.: wenige Scherben aus den Gruben, dabei 1 Randscherbe mit zweizeiligem Wellenband, vom angrenzenden Acker wurden 55 Scherben gesammelt, dabei 1 mit Wellenbandverz., überwiegend graubraun oder ziegelrot, 2 von urgeschichtlicher Machart, 2 Ziegelbrst., 1 Wetzsteinbrst. aus hellem Sandstein, 1 Schieferbrst. mit abgeschliffener Schmalseite, 1 Silexabschlag
- Dat.: Mittelalter
- Verbl.: LfA, Inv.-Nr. HK 95:5034-5041
- Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 30 f.
- Bem.: Die Wüstung wurde von D. Cebulla, Wippra, entdeckt, die Notbergung vom LfA durchgeführt. Vermutlich handelt es sich um die Wüstung Borneck, die im Meßtischblatt zwar 0,5 km weiter ö verzeichnet ist und auch dort von E. Neuß lokalisiert wird.

O. Kürbis

**73**

- Fo.: Wolfen, Ldkr. Bitterfeld
- Fst.: TK 25 - 4340 (2462) Bitterfeld-Ost
- Fa.: Lesefunde
- Fu.: durch Begehung
- Fg.: 1 Flintbeil, brauner Silex, im Schneidebereich geschliffene Oberfläche, Längsseiten flächig bearbeitet, Nacken evtl. durch sekundäre Bearbeitung mit spitzem Absatz (L. 9,8 cm; Schneidenbr. 4,6 cm; Nackenbr. 3,0 cm; Stärke 1,7 cm)
- Dat.: Neolithikum
- Verbl.: Mus. Bitterfeld

U. Holz

**74**

- Fo.: Wörpen, Ldkr. Anhalt-Zerbst
- Fst.: TK 25 - 4040 (2242) Hundeluft; S 12,2 cm; O 3,9 cm; Bienenberg, SO-Abfall des Bienenberges in leicht hügeligem Gelände
- Fa.: Gräberfeld
- Fu.: Auffinden von Gefäßen beim Anlegen einer Borkenaufnahmegrube, durch Forstarbeiter gemeldet, Restverfärbungen aufgenommen und Fundplatz vermessen und kartiert durch H.-P. Hinze.
- Bef.: Zwei Brandgräber im Abstand von ca. 1 m, deren Sohle knapp 50 cm unter der Oberfläche angelegt war. Steinabdeckung war nicht mehr nachweislich, aber nach Aussage der Forstarbeiter bei einem Grab wahrscheinlich.
- Fg.: Grab 1: S-förmig profilerter Topf mit Rest eines randständigen Henkels (H. 2,1 cm; Mdm. 27 cm; Bdm. 12,5 cm). Reste einer Deckschale sowie Fragm. einer eisernen Fibel vom Mittellatèneschema wohl zugehörig.

Grab 2: Schlanker Topf (H. 24 cm; Mdm. ca. 28,5 cm; Bdm. 11,5 cm), eiserne Fibel vom Mittellatèneschema (L. 10,3 cm)  
beide Gräber mit Leichenbrand

Dat.: Latènezeit

Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 93/5

H.-P. Hinze

## 75

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 9,5-10 cm; O etwa 9,5 cm; Jaxo-Mark, evtl. Boeningsche Wiese

Fa.: Einzelfund

Fu.: Begehung eines abgeernteten Maisfeldes hinter dem Flutgraben

Bef.: Oberflächenfund, nahe der Fundstelle sollen kl. Erdhügel wahrgenommen worden sein

Fg.: Gefäß, hohe Schale, grob gemagerter Ton, ohne Verz., zerscherbt (Bodendm. 12 cm; H. 15, cm)

Dat.: frühslawisch

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/7

B. Weber

## 76

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,5 cm; O 12,8 cm; Stadtgebiet, Kirchgasse an der Einmündung zum Kirchplatz

Fa.: Einzelfund

Fu.: Ausschachtungsarbeiten für Telekom-Kabel in der Kirchgasse

Bef.: Tiefe des Kabelgrabens ca. 80 cm, in der unteren Schicht befanden sich die Scherben und Tierknochen, vermutlich Abfallgrube eines mittelalterlichen Wohnhauses

Fg.: mehrere Keramikscherben, glasiert und unglasiert, dabei Rand- und Bodenst., Stiel einer Pfanne, Fragm. einer Ofenkachel, 2 Glasscherben (dabei 1 Flaschenhals), Tierzähne, 1 Eisenteil (evtl. Fragm. eines Reitsporens)

Dat.: 18. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/6

B. Weber

## 77

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,5 cm; O 12,8 cm; Stadtgebiet, Kirchplatz Zörbig an der Mauritius-Kirche, ehemaliger Friedhof (Gottesacker)

Fa.: Einzelfund

Fu.: Ausschachtungsarbeiten für Abwasserkanal auf dem Kirchplatz (Friedhof mit vereinzelter Belegung bis 1830), ähnliche Funde dort 1929 beim Wasserleitungsbau

Bef.: Grabausrichtung des Friedhofs W-O, Grابتiefe ca. 1,20 m

Fg.: flache Schale mit gekragtem Rand, Keramik, grün glasiert mit dunkelgrünen, braunen und lindgrünen Mustern, im Mittelteil der Schale ein Vogel auf einem Zweig sitzend, Blüten-Glasur beschädigt, außen unglasiert, Schale war eine Grabbeigabe (gr. Dm. 22,5 cm; Bodendm. 13,2 cm; H. 5,2 cm)

Dat.: 18. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/5

B. Weber

## 78

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 12,6 cm; O 13,1 cm; Stadt Zörbig, Topfmarkt, jetziger Gehweg

Fa.: Einzelfund

Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten durch Telekom im Aushub gefunden

Fg.: mehrere blaugraue Scherben, darunter 1 gr. Randscherbe eines Topfes

Dat.: 13. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig, Inv.-Nr. IV/94/2

B. Weber

## 79

Fo.: Zörbig, Ldkr. Bitterfeld

Fst.: TK 25 - 4338 (2460) Zörbig; S 13,0 cm; O 12,8 cm; Stadt Zörbig, Hof des jetzigen Rathauses

Fa.: Einzelfund

Fu.: Bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Hof des Rathauses wurde vermutlich eine ehemalige Abfallgrube angeschnitten.

Bef.: Die ehemalige Abfallgrube gehörte zu dem Wohnhaus, das bis 1840 anstelle des jetzigen Rathauses an der Ostseite des Marktes stand.

Fg.: 4 Scherben, Stiel einer Bratpfanne, Keramik, gelb, glasiert, Randscherbe einer Schüssel, Keramik, beige/grün, glasiert, Oberteil (Hals) einer Flasche mit Henkelansatz, Keramik, braun, glasiert, Fragment einer braunglasierten Ofenkachel mit figürlicher weibl. Darstellung

Dat.: 18. Jh.

Verbl.: Mus. Zörbig

B. Weber

## Zeitstufenregister

(Zahlen sind Ordnungsnummern der Chronik  
und mit den Zahlen auf der Fundkarte identisch)

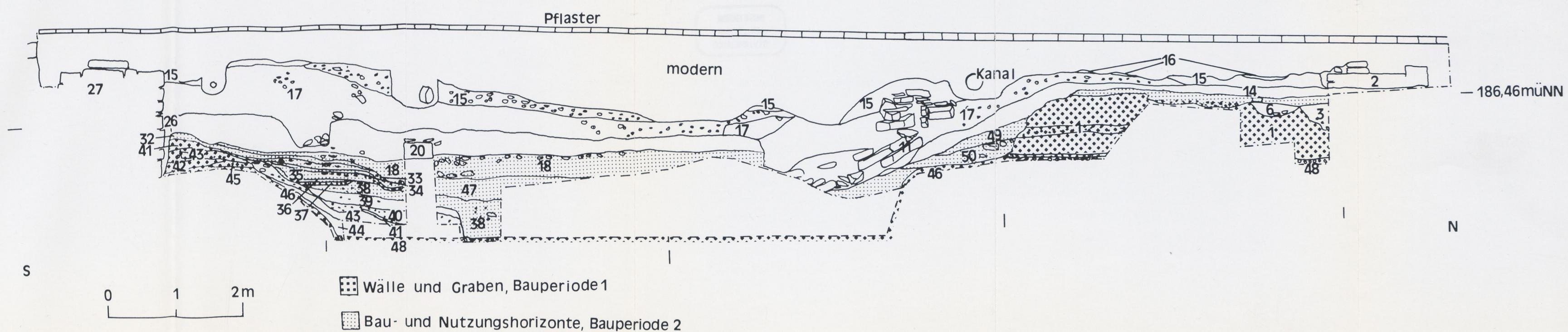
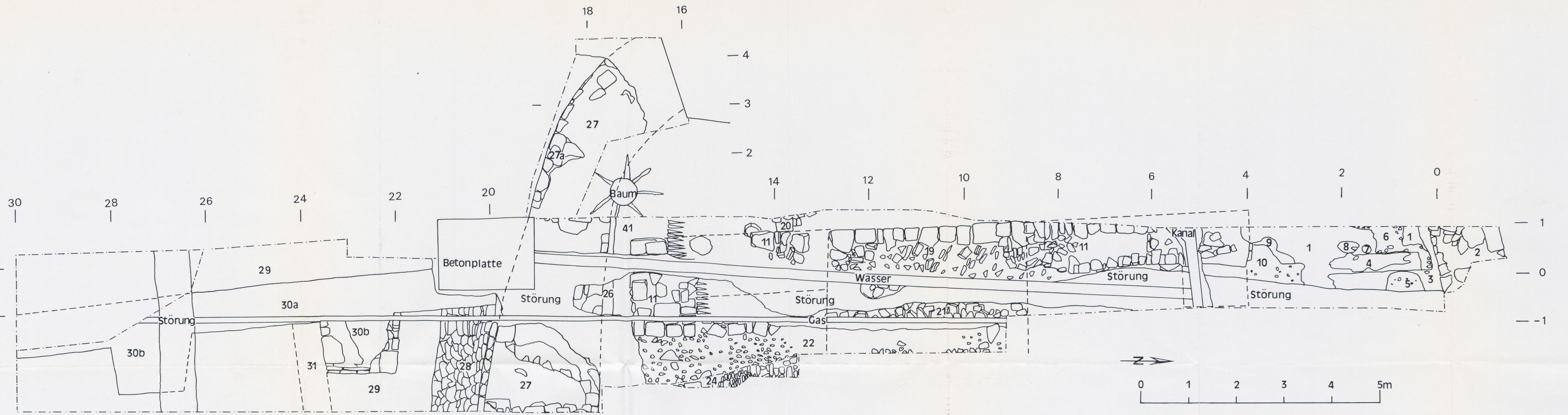
	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Paläolithikum			
Mesolithikum			
Neolithikum	6, 7, 8, 17, 26, 48, 73	1, 11, 18, 19, 21, 31, 34, 40, 43, 54, 55, 61, 69, 71	15
Bronzezeit	12, 13, 17, 26, 44, 56, 57, 58	5, 10, 16, 18, 19, 30, 33, 38, 42, 54, 63, 65, 69, 70, 71	
vorrömische Eisenzeit	6, 7, 8, 17, 56, 57, 74	1, 9, 10, 16, 18, 19, 22, 23, 38, 42, 54, 55, 65, 69, 71	
römische Kaiserzeit	26, 59	9, 10, 52, 54, 60, 65	
Völker- wanderungszeit	17		
Frühes Mittelalter	17, 58, 62, 75	2, 3, 10, 18, 19	
Hohes und spätes Mittelalter	14, 17, 46, 47, 48, 49, 50, 67, 78	2, 3, 9, 10, 18, 19, 20, 23, 32, 38, 41, 42, 51, 53, 54, 55, 60, 65, 66, 68, 72	4, 25, 28, 29
Neuzeit	26, 45, 59, 64, 76, 77, 79	2, 9, 10, 19, 20, 27, 32, 35, 36, 37, 38, 39, 53, 54, 55, 65, 66	28
Alter unbestimmt	46, 47, 49, 50, 59	24, 32	

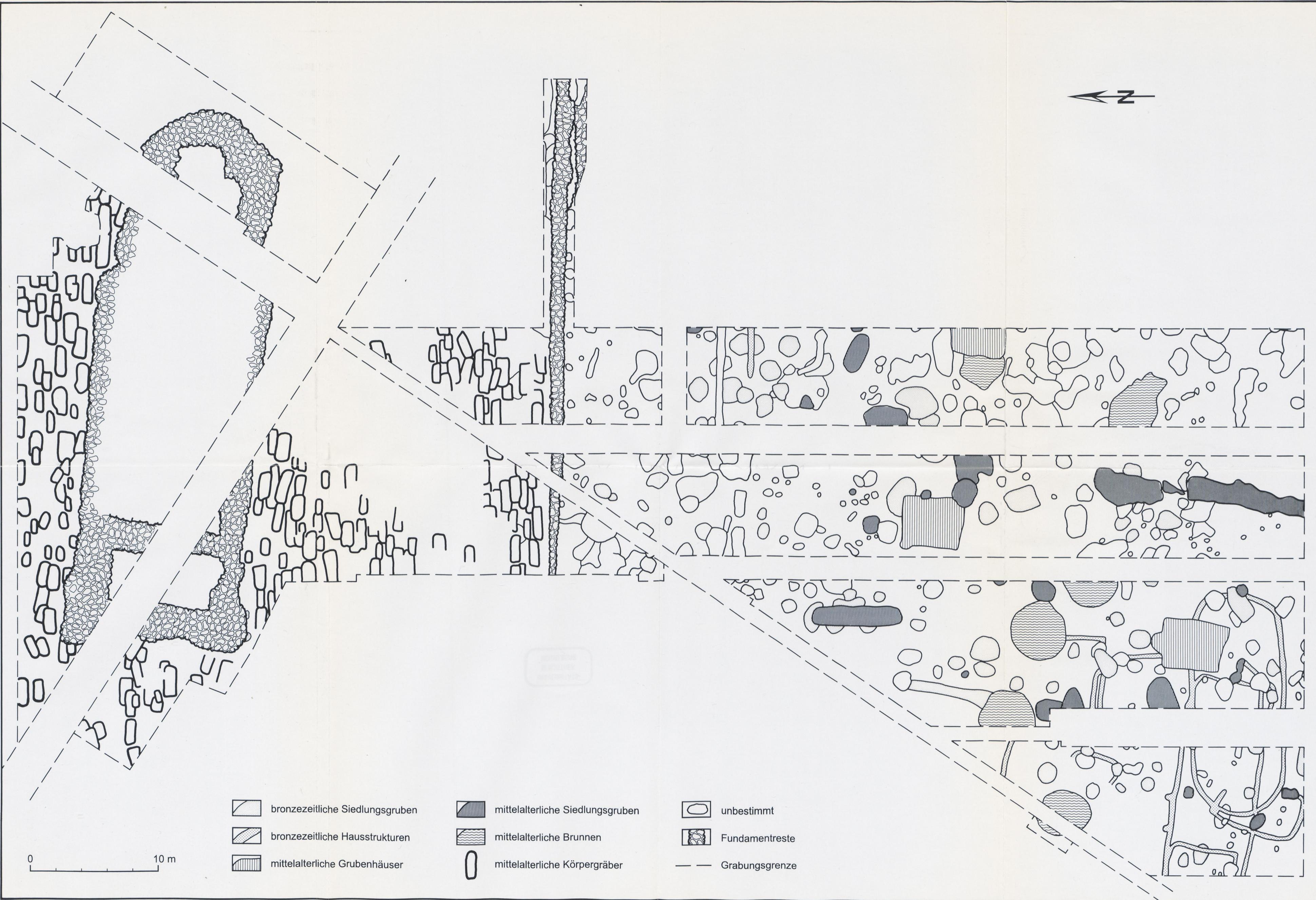
## **Abkürzungsverzeichnis**

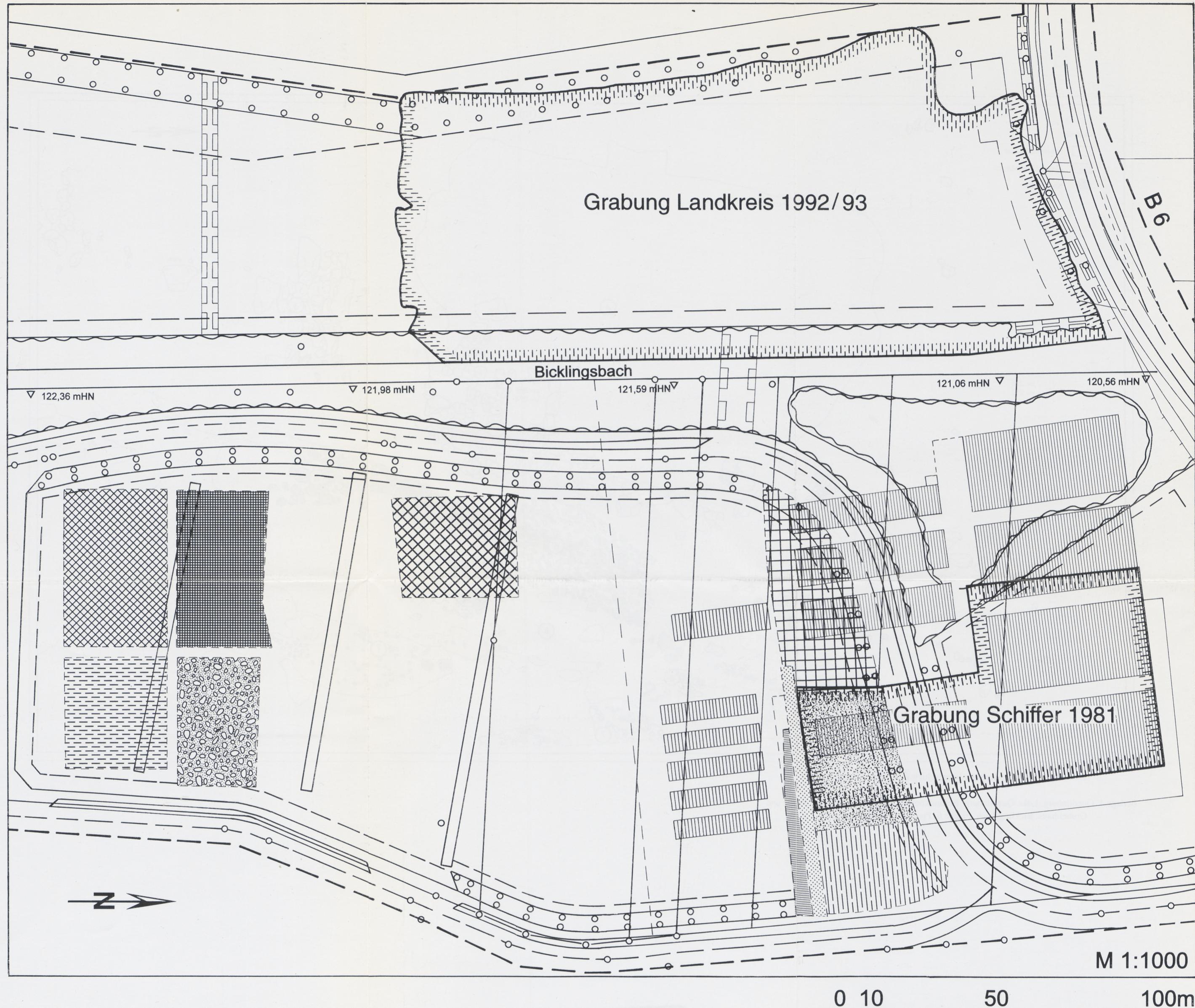
Abkürzungsverzeichnis		Mus. Eisleben	Heimatmuseum Eisleben
		Mus. Merseburg	Kulturhistorisches Museum
Bef.	Befund		Merseburg
Bem.	Bemerkung(en)	Mus. Zörbig	Museum Zörbig
Br.	Breite	N	Nord(en)
Brst./-brst.	Bruchstück(e)	n	nördlich
ca.	cirka	NN	Normal Nord
Dat.	Datierung(en)	NW	Nordwest(en)
Di.	Dicke	nw	nordwestlich
Dm./-dm.	Durchmesser	nno	nordnordöstlich
erg.	ergänzt	O	Ost(en)
erh.	erhaltene	ö	östlich
Fa.	Fundart	Ot.	Ortsteil
Fg.	Fundgegenstand	Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
Fo.	Fundort	RW	Rechtswert
Fragm.	Fragment(e)	S	Süd(en)
Fst.	Fundstelle	s	südlich
Fu.	Fundumstände	SO	Südost(en)
gr.	groß, größte(r)	sö	südöstlich
H.	Höhe	sw	südwestlich
HK	Hauptkatalog	ssw	südsüdwestlich
HW	Hochwert	Schnbr.	Schneidenbreite
Inv.-Nr.	Inventarnummer	St.	Stück
Jh.	Jahrhundert	TK 25	Topographische Karte
kl.	klein		M. 1:25 000
L.	Länge	unverz.	unverziert
Ldkr.	Landkreis	Verbl.	Verbleib
LfA	Landesamt für Archäologie	W	Westen
	Sachsen-Anhalt	w	westlich
M.	Maßstab	wsw	westsüdwestlich
Mdm.	Mündungsdurchmesser	zahlr.	zahlreich
Mus. Bernburg	Museum Bernburg	verz.	verziert/-verzierung
Mus. Bitterfeld	Museum Bitterfeld	(?)	fraglich
Mus. Dessau	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau		











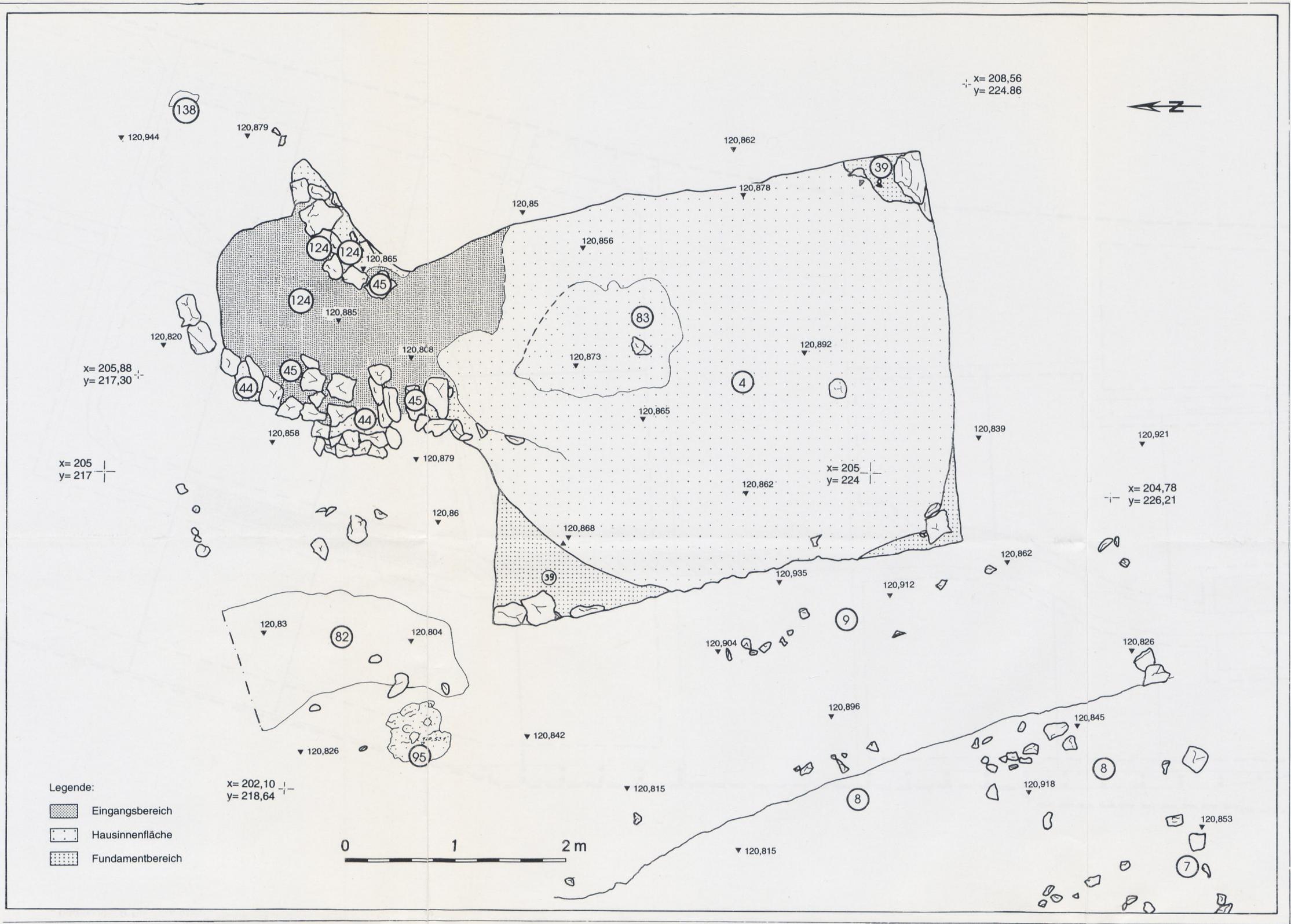
Legende:

	Fläche 1		Fläche 3		Fläche 5		Fläche 7		Fläche 9		
	Gärtnerei		Fläche 2		Fläche 4		Fläche 6		Fläche 8		Plattenstraße



Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 79, Halle (Saale) 1997

Beilage 4: Quedlinburg, Ldkr. Quedlinburg. Befundkomplex mit mittelalterlicher Straße und Grubenhäusern, Bicklingsbach, Fläche 8, Planum 1, Befundkomplex 4



ahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte 79, Halle (Saale) 1997

## Beilage 5: Quedlinburg, Ldkr. Quedlinburg. Befundkomplex mit mittelalterlicher Straße und Grubenhaus, Bicklingsbach, Fläche 8, Planum 7-8, Befundkomplex 4

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HEIDELBERG

100m  
0

Legende:  
Plattenstraße  
Fläche 1  
Fläche 2  
Fläche 3  
Fläche 4  
Fläche 5  
Fläche 6  
Fläche 7  
Fläche 8  
Fläche 9  
Fläche 10  
Fläche 11  
Schnitt 0 - 6

